

Presseinformation

Berlin, 25. Mai 2016

FOM mit Startup-Slam bei #LNDW16

Für die Hauptstadt der Ideen hat sich die FOM Berlin etwas Besonderes zur Langen Nacht der Wissenschaften am 11. Juni 2016 ausgedacht.

Von 18 bis 21 Uhr haben junge Gründer die Chance, sich einer Jury aus Wissenschaftlern und Unternehmern sowie dem Publikum zu präsentieren. Bei dem Gründerpitch erhalten sie wertvolles Feedback zu Finanzen, Marketing und ihrer Präsentation. Moderiert wird der Startup-Slam von Prof. Dr. Holger Wassermann, der auch das [KompetenzCentrum für Entrepreneurship und Mittelstand](#) (KCE) in Berlin leitet.

Um 18.30 Uhr geht Prof. Dr. Ralf Hötling der Frage nach, wie viel Informationen wir eigentlich brauchen – sowohl beruflich als auch privat.

Gregor Rossow gibt ab 19.15 Uhr Einblick in die Intelligenz der Ameisen (Ant Intelligence – AI), die bei der Suche nach Nahrung bestimmte Prinzipien nutzen, um den kürzesten Weg zu finden. Dieses Verhalten dient Mathematikern und Informatikern als Vorbild, um in Netzwerken den jeweils kürzesten Weg zu finden. Diese Veranstaltung wird um 21 Uhr wiederholt.

Alle Veranstaltungen finden im Studienzentrum, Bismarckstr. 107, 10625 Berlin statt. Weitere Informationen: <http://www.langenachtderwissenschaften.de>

Mit über 35.000 Studierenden ist die FOM die größte private Hochschule Deutschlands. Sie bietet Berufstätigen und Auszubildenden an bundesweit 31 Hochschulzentren die Möglichkeit, berufsbegleitend praxisorientierte Bachelor- und Masterstudiengänge aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaften und Ingenieurwesen zu absolvieren. Die Studienabschlüsse sind staatlich und international anerkannt. Getragen wird die FOM von der gemeinnützigen Stiftung BildungsCentrum der Wirtschaft mit Sitz in Essen. Die Hochschule ist vom Wissenschaftsrat akkreditiert und hat von der FIBAA Anfang 2012 das Gütesiegel der Systemakkreditierung verliehen bekommen – als erste private Hochschule Deutschlands. Weitere Informationen: www.fom.de

Kontakt Berlin: Nadja Bungard, 030-91 68 29 95, E-Mail: n.bungard@mondpropaganda.de